

Investoren – Chancen nutzen!

1. September 2016

Tagung

www.lifecycle-gebäude.ch

Life cycle@Gebäude
Sicherheit, Gesundheit & Energie

Auflösung des Sanierungsstaus – kein Königsweg für alle EigentümerInnen

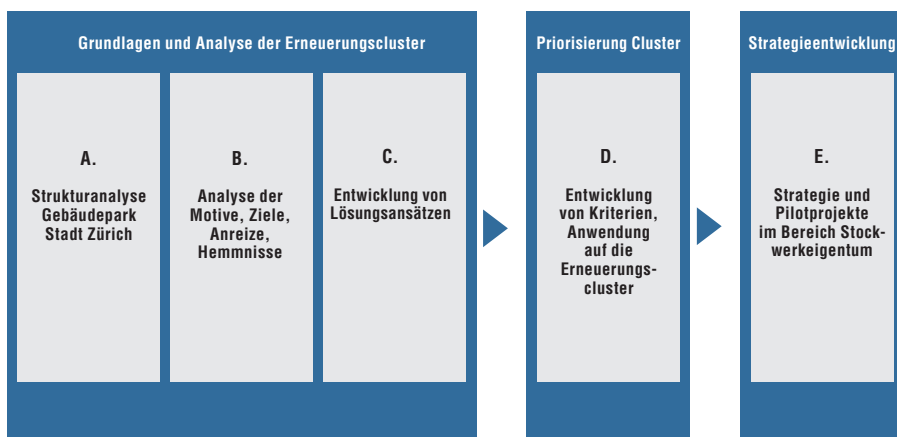
Energieforschung Stadt Zürich ist ein auf zehn Jahre angelegtes Programm und leistet einen Beitrag zur 2000-Watt-Gesellschaft. Im Themenbereich Gebäude werden in wissenschaftlich konzipierten und begleiteten Umsetzungsprojekten mit den EigentümerInnen Sanierungsstrategien entwickelt und umgesetzt, um damit massgeblich zur Sanierung und Erneuerung der Gebäudesubstanz beizutragen.

Die Forschungstätigkeit basiert auf der Idee der Erneuerungscluster. Dies sind Gruppen von GebäudeeigentümerInnen, die ähnliche Ziele und Strategien für die Gebäudeerneuerung verfolgen bzw. mit ähnlichen Erneuerungsproblemen konfrontiert sind. Die für die Sanierungswirkung wichtigsten Erneuerungscluster wurden identifiziert und hinsichtlich Zielen und Motiven sowie Anreizen und Hemmnissen beschrieben. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass die Ausprägung dieser Kriterien je nach EigentümerInnentyp sehr unterschiedlich sein kann. Zweck ist es, bei jenen Erneuerungscluster geeignete Massnahmen anzustossen, bei denen energetische Erneuerungen besonders erfolgversprechend sind, aber nicht durchgeführt werden. Daher drängen sich eigentümerInnenspezifische Ansätze zur Auflösung des Sanierungsstaus auf. Eine Fokussierung auf diejenigen Erneuerungscluster, die ein möglichst hohes Potenzial in Bezug auf die energetische Erneuerung versprechen, förderte sieben prioritäre Cluster zutage.

Bruno Bébié

Botschaften:

1. Auflösung Sanierungsstau ist zentral für 2000-Watt-Ziele
2. Spezifische Analyse von Erneuerungssituationen
3. Erneuerungscluster als vielversprechender Ansatzhebel



Bruno Bébié

Energiebeauftragter der Stadt Zürich, Vorstandsmitglied des Trägervereins Label Energiestadt und mandatierter Energie-Experte des Schweizerischen Städteverbandes.

Bruno Bébié studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Zürich und absolvierte Nachdiplomstudien in Umweltlehre und Energietechnik.

Ablauf der Forschung

Investoren – Chancen nutzen!

Life cycle@Gebäude
Sicherheit, Gesundheit & Energie

1. September 2016

Umweltarena, Spreitenbach

- Was bringt langfristige Renditen bei geringem Risiko?
- Welche Strategien führen zum Erfolg?
- Wie lassen sich Projekte finanzieren?
- ➔ Herausforderungen im Dialog – Lösungsansätze und Beispiele!

Tagungsprogramm

- ab 08:30 Eintreffen, Begrüssungskaffee
-
- 09:15 Begrüssung: Martin Bänninger
-
- 09:30 Immobilien – Sicht eines Investors
Prof. Dr. Hans Peter Wehrli, Lehrstuhl für Marketing Universität Zürich,
Präsident des Verwaltungsrats Swiss Prime Site
-
- 10:00 Strategie – Wege zur Lösung
Dr. Alfons Sonderegger, Präsident Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ)
-
- 10:30 Kaffeepause, Networking, Begleitausstellung
-
- 11:00 Radon – Referenzwerte und die Konsequenzen
Dr. Fabio Barazza, Bundesamt für Gesundheit Bern
-
- 11:30 Fallbeispiel Mehrfamilienhaussanierung:
Von der Energieschleuder zum Plusenergie-Bau
Gabriela Weiss Di Spirito, Bewohnerin, Expertin für Energieversorgung
und Monitoring BFE
-
- 12:00 Round Table: Förderung energieeffizientes Bauen
mit Walter Schmid, Präsident Verwaltungsrat Umweltarena, Jürg Frei,
Teamleiter Firmenkunden Bau Immobilien ZKB und Frank Junker,
Geschäftsführer ABG FRANKFURT HOLDING, Frankfurt am Main
-
- 12:30 Mittagessen, Networking, Begleitausstellung
-
- 13:30 Energiestrategie – Quo vadis?
Stefan Müller-Altarmatt, Nationalrat CVP, Präsident der Umwelt-,
Raumplanungs- und Energiekommission (UREK)
-
- 14:00 Studienbericht Minergie: Herausforderungen in der Bewirtschaftung
Markus Mürner, Fachleiter Bewirtschaftung bei Previs Vorsorge, Bern
-
- 14:30 Kaffeepause
-
- 15:45 LifeCycle-Betrachtung – vom Wettbewerb bis in den Betrieb
Daniel Kellenberger, LC-Management/2000-Watt Gesellschaft, Intep GmbH
-
- 15:15 Auflösung des Sanierungsstaus – kein Königsweg für alle EigentümerInnen
Bruno Bébié, Energiebeauftragter der Stadt Zürich
-
- 15:45 Networking mit Referenten beim Apéro, Rundgang, Begleitausstellung

Für wen? Baugenossenschaften, private wie institutionelle Bauherren, Eigentümer und Investoren, kantonale und kommunale Liegenschaftsverwaltungen sowie interessierte Planer.

Unsere Referenten sind ausgewiesene Experten Ihres Fachs und befassen sich in ihrer alltäglichen Berufspraxis mit diesen Themen. Das ermöglicht einen praxisnahen Austausch.

Die Tagungsgebühr von Fr. 380.– (inkl. MwSt.) beinhaltet das Informationsprogramm, eine ausführliche Dokumentation der wesentlichen Inhalte, Pausenerfrischungen, Mittagessen und Apéro. Enthalten sind ebenso ein Rundgang durch die Umweltarena, Ihr Parkticket sowie Ihr Teilnehmerzertifikat.

Weitere Informationen zur Tagung und Anmeldung erhalten Sie unter www.lifecycle-gebaeude.ch

Bis 20 Tage vor der Veranstaltung können Sie sich gegen eine Gebühr von Fr. 100.– abmelden. Danach kann die Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet werden.

Erfahrungsgemäss ist das Interesse grösser als die mögliche Teilnehmerzahl. Ihre Anmeldung wird deshalb nach Eingangsdatum berücksichtigt. Inhaltliche Änderungen sind möglich.

Während des ganzen Tages steht Ihnen die Umweltarena zur Besichtigung offen.

Patronat:

TOBLER

Veranstalter:

 leading communication

Partner:

 dresohn
Innovation in Lüftungsbau

Medienpartner:

 KSB

 Haustech

Mit Unterstützung von:

 BELIMO

 JOMOS

 IMMOBILIEN
IM BLICKPUNKT

 energieschweiz